

NEWSLETTER 6/2019

Parents for Future Mainz

14.10.2019



Liebe Freundinnen und Freunde,

Der 20.9. war für die Klimaschutzbewegung, die von Fridays for Future ausgegangen ist, ein großer Erfolg: Allein in Deutschland gingen 1,4 Millionen Menschen mit Fridays for Future (FFF) auf die Straßen und Plätze und demonstrierten für schnelle und wirksame Maßnahmen gegen die Klimakrise.

Zugleich war dieser Tag ein sehr schlechter Tag für den Klimaschutz, weil das am gleichen Tag vorgestellte Klimaschutzpaket der Bundesregierung wirklich desaströs ist und den Erfordernissen eines konsequenten Klimaschutzes auch nicht ansatzweise gerecht wird. Es besteht jetzt die Gefahr, dass mit kleinen Verbesserungen im Zuge des Gesetzgebungsverfahrens die Bevölkerung ruhiggestellt wird und der Klimaschutzbewegung das Gefühl gegeben wird, etwas erreicht zu haben, ohne dass etwas Substantielles in die Wege geleitet wird.

Es ist notwendig, weiter öffentlich Druck auf die politischen Entscheidungsträger auszuüben, um wirklichen Klimaschutz zu erreichen. Deshalb sei hier an erster Stelle auf die nächsten Streiktermine in Mainz hingewiesen:

Streiktermine von Fridays for Future

Zu allen Demonstrationen ruft *Fridays for Future* explizit alle Generationen auf!

Freitag, 18. Oktober 2019, 12.00 Uhr: Demonstration Mainz ab Hbf

Am 18. Oktober 2019 findet um 12.00 Uhr ab Hbf die erste Demonstration in Mainz nach der Vorstellung des Klimaschutzpakets der Bundesregierung statt. Hier können wir zeigen, dass wir uns mit diesem „Päckchen“ nicht zufrieden geben und weiter für konsequenten Klimaschutz eintreten.

Freitag, 29. November 2019: Globaler Klimaaktionstag

Am 29. November 2019 findet der nächste weltweite Klimastreiktag statt. In Mainz ist ein Demonstrationzug ab Hbf geplant, Start 12 Uhr.

Freitag, 17. Januar 2020: Großer Klimastreik Mainz

Fridays for Future wird am 17. Januar 2020 nach einem Jahr Streiken und nach einem Jahr, in dem nichts passiert ist, unter dem #DieUhrTickt in Mainz eine Großdemonstration veranstalten. Organisiert und mobilisiert wird hierfür von den drei Bundesländern Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland. Details werden noch bekannt gegeben.

Ein Klimaschutzpaket zum K...

Das Klimaschutzpaket der Bundesregierung ist kein Beitrag zur Verhinderung der Klimakatastrophe. Die Maßnahmen sind völlig unzureichend, um in dem kleinen Zeitfenster, das der Weltgemeinschaft noch bleibt, wirkungsvoll der aktuellen Entwicklung gegenzusteuern. Im nächsten Newsletter werden wir noch detailliert auf das Klimaschutzpaket und die darauf aufbauende Gesetzgebung eingehen.

Professor Dr. Volker Quaschnig, Mitbegründer der „Scientists for Future“, fand in einer ersten Reaktion das „Klimaschutzpaket zum K...“. Einige Tage später erläuterte er seine Kritik in diesem Youtube-Video: <https://youtu.be/hnREClvPd2I>.

Ausbau der Erneuerbaren Energien wird ausgebremst

In der öffentlichen Wahrnehmung steht vor allem die CO₂-Bepreisung (CO₂-Steuer und/oder Emissionshandel) im Vordergrund, die erstens zu spät und zweitens viel zu niedrig ansetzt. Weitgehend übersehen wird die Tatsache, dass nebenbei der Ausbau der Erneuerbaren Energien (Windkraft, Biogas und Photovoltaik) massiv ausgebremst wird: Zahlreiche Hemmnisse bleiben bestehen oder es werden sogar zusätzliche aufgebaut.

So will die Bundesregierung mit der neuen Abstandsregelung von 1.000 Metern von der Wohnbebauung eine neue zusätzliche Windkraftverhinderung ins Gesetz schreiben. Damit würde der Ausbau der Windenergie an Land, der in diesem Jahr schon um 82% eingebrochen ist, wohl fast vollkommen beendet.

Zudem besteht die große Gefahr, dass durch geplante Änderungen im EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) dieses auf EU-Ebene wettbewerbsrechtlich angreifbar wird. Ein weiterer Beitrag zur Verhinderung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien. Wo aber soll die Energie der Zukunft herkommen für E-Mobilität, Wärmepumpen etc.? Ruft da vielleicht schon bald jemand nach einer Laufzeitverlängerung für oder Neubau von AKW¹? Das Thema Erneuerbare Energien wird Schwerpunkt im noch ausstehenden Newsletter sein.

Sehr gut klärt auch „Die Anstalt“ in ihrer Folge vom 1. Oktober 2019 darüber auf, was bei Klimaschutz und Erneuerbaren Energien in Deutschland falsch läuft. Es klingt nach Satire, aber in Wirklichkeit ist alles so klar und messerscharf recherchiert, dass diese Sendung nur die bittere Wahrheit präsentiert: Den organisierten Niedergang der wichtigsten Klimaschutztechnologien, der Erneuerbaren Energien. Mit vielen Details und faktenreich wird zum Beispiel das EEG-Paradoxon erklärt: Mit zunehmender Kostensenkung der Erneuerbaren Energien kommt es dennoch zu einer Strompreiserhöhung für die Haushaltskunden.

<https://www.zdf.de/comedy/die-anstalt/die-anstalt-vom-1-oktober-2019-100.html>

Forderungen von Fridays for Future

(Quelle: fridaysforfuture.de/forderungen/ 10.05.2019)

Fridays for Future fordert die Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens und des 1,5°C-Ziels. **Explizit fordern wir für Deutschland:**

- Nettonull **2035** erreichen
- Kohleausstieg bis **2030**
- **100%** erneuerbare Energieversorgung bis **2035**

Entscheidend für die Einhaltung des 1,5°C-Ziels ist, die Treibhausgasemissionen so schnell wie möglich stark zu reduzieren. Deshalb fordern wir bis Ende 2019:

- Das Ende der Subventionen für fossile Energieträger
- **1/4** der Kohlekraft abschalten
- Eine Steuer auf alle Treibhausgasemissionen. Der Preis für den Ausstoß von Treibhausgasen muss schnell so hoch werden wie die Kosten, die dadurch uns und zukünftigen Generationen entstehen. Laut UBA sind das **180€** pro Tonne CO₂

Parents for Future Mainz – Wer wir sind

Wir sind Eltern und andere Erwachsene in Mainz, die sich mit der Schülerbewegung Fridays for Future solidarisieren und aktiv Aktionen für Mainz mitplanen und organisieren möchten. Wir sind unabhängig von Parteien und Organisationen.

Parents for Future Mainz:

<https://www.facebook.com/parentsforfuture.mainz/>
mainz@parentsforfuture.de
<http://mainz.parentsforfuture.de>

Fridays for Future Mainz:

<https://www.facebook.com/FridaysForFutureMainz/>

Parents for Future Deutschland:

<https://parentsforfuture.de/>

Fridays for Future Deutschland:

<https://fridaysforfuture.de/>

Wer diesen Newsletter regelmäßig erhalten möchte, schicke bitte eine E-Mail mit „**Newsletter**“ im Verwendungszweck, wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, schicke bitte eine E-Mail mit „**Unsubscribe Newsletter**“ im Verwendungszweck, wer über den Newsletter hinaus Informationen zu geplanten Aktionen, Arbeitsgruppen etc. wünscht, schicke bitte eine E-Mail mit „**E-Mail-Orga-Gruppe**“ im Verwendungszweck jeweils an mainz@parentsforfuture.de.

¹ siehe Rainer Klute: Atomkraft, ja bitte! Wie bitte?, in: Die Zeit, 2.10.2019